

**SENIORENGERECHTES WOHNEN**

## „Bereicherung für den Stadtplatz“

Über zwei Jahre ist es her, dass das ehemalige Weindl-Lagerhaus in der Einmayrstraße abgerissen wurde. Seitdem blieb das Gelände ungenutzt. Das wird sich aber bald ändern. Nachdem nun sämtliche Hürden genommen sind, wird ein Investor aus Vilsbiburg ab dem Frühjahr 2018 die Fläche bebauen, um ein seniorenrechtliches Wohnkonzept umzusetzen.

VON JOSEF ENZINGER

Neumarkt-St. Veit – „Wir haben uns bei der Höhe des Haupthauses am Riebesacker-Haus orientiert“, kommt Richard Balk, Geschäftsführer der Balk-Gruppe, gleich zu Beginn des Gesprächs auf die Ausmaße des Gebäudes zu sprechen, das auf dem Areal hinter dem geschichtsträchtigen Schmidwirt entstehen wird. Denn hier hatte es im Genehmigungsverfahren Diskussionen gegeben, Anwohner hätten den Bau eines Gebäudes befürchtet, das alle anderen überragen würde. Dem ist aber nicht so, wie auch das 3D-Modell veranschaulicht. Alles im Rahmen des Bebauungsplanes, betont Balk, hinter dem viele Monate der Planung liegen. „Wir haben sämtliche Schwierigkeitsgra-



Richard Balk mit dem Modell des Wohnzentrums für Senioren, das in zweiter Reihe, hinter dem Schmidwirt (gelbes Haus) entstehen soll. Zwischen den beiden Gebäuden verläuft die Zufahrt zur Tiefgarage. FOTO JE

de durchlaufen“, sagt er heute zurückblickend. Das begann mit der Untersuchung der Bodendenkmäler, die nicht nur Zeit, sondern auch viel Geld gekostet habe. Das Ergebnis: 150 Befunde wurden dokumentiert, von Keramik über Pferdeskelette bis hin zu Hinweisen auf eine Siedlungsstruktur aus dem

15. oder 16. Jahrhundert und einen Graben, der einst den Marktplatz umgab. Diese Arbeiten sind nun abgeschlossen, nachdem auch der Stadtrat keine Einwendungen gegen das Projekt äußerte, setzte Balk die Planung fort. „Mit einer großen Portion Idealismus“, sagt der Bauherr. Denn auch der denk-

malgeschützte Schmidwirt, der den Gebäudekomplex ergänzen soll, bedarf einer Sonderbehandlung. Von einer hohen sechsstelligen Summe spricht Balk, was alleine die Sanierung dieses Gebäudes betrifft, „das in keinem guten Zustand ist“. Ziel sei die „Konservierung“, die Versetzung des Hauses in

einen Zustand wie vor 150 Jahren, erläutert Balk. Die ambulante Tagespflege und Beratungsräume werden später darin untergebracht. Ein „sozialer Hausmeister“ soll sich um die Belange der Bewohner kümmern sowie Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten organisieren. Die seniorenrechtlichen

Wohnungen entstehen in dem Neubau nebenan, auf dem rund 1600 Quadratmeter großen Grundstück an der Einmayrstraße. 29 Wohnungen sind in dem Neubau mit Tiefgarage geplant, der laut Balk in jeder Hinsicht den neuesten Anforderungen an seniorenrechtliches Wohnen entsprechen soll, „frei von Barrieren und ausgestattet mit den entscheidenden Wohnvorteilen, die den Alltag erleichtern“.

Für die Stadt sei das Wohnkonzept, das Balk schon in mehreren Orten erfolgreich umgesetzt hat, „eine Riesenerweiterung“. Denn die zentrale Stadtlage des Komplexes ermögliche es den Bewohnern, den Stadtplatz sowie Einkaufsläden, Ärzte und Apotheken in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. „Eine Belebung des Einzelhandels!“

Balk betont, dass der Energieeffizienz nicht nur beim Bau eine bedeutende Rolle zukommt. Auf dem Pultdach soll außerdem eine Fotovoltaikanlage errichtet werden. Geplant ist auch eine zentrale Ladestation für E-Fahrzeuge. Ein Car-Sharing-Modell will man initiieren, um den Bewohnern zusätzliche Mobilität zu ermöglichen.

Bis es so weit ist, vergehen aber noch einige Monate. Baubeginn für das Projekt ist im Frühjahr 2018, mit einer Fertigstellung rechnet Balk im Sommer 2019. Investitionssumme: knapp 6,5 Millionen Euro.



**NEUMARKT-ST. VEIT**

Redaktion und Geschäftsstelle: Mühlendorf · Weißgerberstr. 2 - 4  
Telefon 0 86 31/987 80  
Telefax 0 86 31/987 827  
Zustellung/Vertrieb:  
Telefon 0 86 31/987 24  
Anzeigenannahme  
Büroteek Döring · Stadtplatz 33  
Telefon 0 86 39/2 06

**NEUMARKT – KURZ NOTIERT**

**Schützenverein Edelweiß Hörbering** – Georg-Eggleder-Gedächtnisschießen morgen, Samstag, 20 Uhr, Gasthof „Zur Post“; für Jungschützen verbunden mit einem Wanderpokalschießen.

**Bibelkreis** – Mittwoch, 22. November, 19.30 Uhr im Pfarrheim Hörbering.

**Rückblick bei der Q.E.D.**

Neumarkt-St. Veit – Die Vorstandschaft der Q.E.D. lädt alle Mitglieder und Freunde zur Herbstversammlung am Samstag, 25. November, um 19 Uhr ins Fruhmannhaus (Poseidon) von Neumarkt-St. Veit ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Genehmigung der Tagesordnung und des letzten Protokolls, Rückblick 2017, Schlossgartenfest, die Schlossreigenkinder, Ausblick auf 2018 sowie Wünsche und Anregungen.

**Bibeltag und Andacht**

Neumarkt-St. Veit – Am Freitag, 1. Dezember, ergeht Einladung an alle Kinder der ersten bis zur vierten Klasse (gegebenfalls auch älter) zum Kinderbibelnachmittag im renovierten Pfarrheim. Beginn ist um 14 Uhr. Um 17 Uhr wird die Abschlussandacht im Pfarrsaal gefeiert, zu der auch die Eltern eingeladen sind.

**Gedenken an Jugendliche**

Niederbergkirchen/Neumarkt-St. Veit – Eine Pfarrverbands-Jugendmesse zum Gedenken an verstorbene Jugendliche aus der Region findet am Sonntag, 19. November, um 19 Uhr in Niederbergkirchen statt. Der Gottesdienst wird musikalisch vom „Landjugendchor“ der KLJB Niederbergkirchen begleitet.

**Kinderturnen beim TSV**

Neumarkt-St. Veit – Durch altersgerechte Bewegungsgeschichten, Gerätelandschaften, Tänze und Spiele wird den Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren Spaß an der Bewegung vermittelt. Geräteturnen, Bodenturnen und der Umgang mit Kleingeräten wird den Kindern im Kinderturnen spielerisch beigebracht. Das Kinderturnen findet jeden Montag von 16.45 bis 18 Uhr in der Mehrzweckhalle an der Schule in Neumarkt-Sankt Veit statt. Mitzubringen sind Turn- oder Gymnastikschuhe, Jogginghose und etwas zum Trinken.

## Höhepunkt war das Jubiläum zum 50.

AH-Spieler blicken auf Saison zurück

Neumarkt-St. Veit/Egglkofen – Bei einer Saison-Abschlussfeier zog die AH-Fußball-Spielgemeinschaft des TSV Neumarkt-St. Veit und des FC Egglkofen im Gasthaus Irsigler in Elsenbach Bilanz. Seit 50 Jahren gibt es eine Altherren-Fußball-Mannschaft und dieses Jubiläum wurde mit einem Dreiländer-Freundschaftsturnier gefeiert. Es waren dazu Mannschaften aus dem italienischen Sacile bei Caneva und aus Gaissau in Österreich gekommen.

Gelobt wurde die Verbundenheit der ehemaligen AH-Spieler der vergangenen Jahrzehnte, die zum Jubiläum gekommen waren, um alte Erinnerungen aufzufrischen. In der Versammlung wurde an die beiden Tagesausflüge mit der Bahn nach München und

Regensburg erinnert, weiterer gesellschaftlicher Höhepunkt war das Sommerfest in Egglkofen.

Zur sportlichen Bilanz verkündeten Holger Schulmeister und Arndt Stockhausen, dass 13 Freundschaftsspiele ausgetragen wurden. Es standen sieben Siege und zwei Unentschieden auf der Habenseite, nur viermal verlor die AH. Mit acht Treffern war Andreas Hausberger bester Torschütze, gefolgt von Gerhard Moosner (5) und Arndt Stockhausen (4). Der Aktivste war Arndt Stockhausen, gefolgt von Nike Meilhammer (12) und Lazar Janosch (11 Einsätze). Die AH nahm an Kleinfeldturnieren in Huldessen (3. Platz) und Weidenbach (6. Platz) teil, beim vereinseigenen Tur-

nier in Egglkofen blieb den Gastgebern nur der letzte Platz. Beim Hallenturnier in Aschau wurde die Spielgemeinschaft Fünfter, in Neumarkt Vierter. Gewonnen hat die AH jedoch das eigene Jubiläumsturnier. Peter Schatz ehrte dann noch die Spieler, die die 100-Spiele-Grenze erreicht haben: Werner Stinglhammer (108) und Robert Heizinger (102). Spitzenreiter ist Manfred Bleibtreu mit 224 Spielen.

Schatz wies am Ende noch auf das Hallenturnier in Neumarkt-St. Veit am 16. Dezember hin. Als Beginn der neuen Saison nannte er den 20. April, das Kleinfeldturnier findet am 13. Juli in Egglkofen statt. Ein Ausflug ist Anfang September geplant.

## Rüstig und lebensfroh

Anna Seifüßl konnte ihren 90. Geburtstag feiern

Neumarkt-St. Veit – Anna Seifüßl vom Alten- und Pflegeheim St. Josef feierte dieser Tage ihren 90. Geburtstag.

Die lebensfrohe Jubilarin wurde 1927 als Landwirtin und Gastwirtstochter der Eheleute Forster in Bichl bei Neufraunhofen als fünftes von sechs Kindern geboren. Nach der im Geburtsort verbrachten Schulzeit war sie in Velden an der Vils als Köchin beschäftigt.

1954 vermählte sie sich mit dem Maurer Georg Seifüßl und fand in Schnappberg bei Moosen an der Vils eine erste Bleibe. Der Ehe entstammen die Kinder Georg und Anneliese. Zur Familie gehören drei Enkelkinder.

Großes Leid traf die Jubilarin, die seit September 2011 ihren Lebensabend in Neumarkt-St. Veit verbringt, als der Ehegatte 1990 und der Sohn Georg 2014 verstarben.



Bürgermeister Erwin Baumgartner gratuliert Anna Seifüßl zum 90. Geburtstag. FOTO HUS

Gerne pflegt sie ihre Hobbys Malen, Basteln und auch Backen.

Am Ehrentag kamen viele Gratulanten, um beste Wünsche für einen ungetrübten

Lebensabend auszusprechen.

Dazu gehörte auch Neumarkt-St. Veits Bürgermeister Erwin Baumgartner, der namens der Stadt auch einen Präsentkorb überreichte.

## Von Wahlen bis Kegelaabend

Regelmäßige Stammtische im Vitusstüberl

Neumarkt-St. Veit – Für die kommenden sechs Monate hat die Vorstandschaft der Eisenbahnerkameradschaft Neumarkt-St. Veit ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für ihre Mitglieder ausgearbeitet.

Am kommenden Sonntag, 19. November, werden ab 15 Uhr im Rahmen der Jahreshauptversammlung Ehrungen und die Neuwahlen der Vorstandschaft vorgenommen. Am Samstag, 9. Dezember, findet die Weihnachtsfeier mit Versteigerung statt, außerdem werden am 30. November und am 28. Dezember jeweils Stammtische abgehalten. Alle Veranstaltungen in Neumarkt-St. Veit finden im Vereinslokal Vitusstü-

berl statt. Im Programm für Dezember 2017 befindet sich bei entsprechender Voranmeldung wieder ein Besuch des Weihnachts-Waldmarktes in Halsbach. Geplant sind im neuen Jahr zwei Tagesausflüge und zwar eine Schlittenfahrt in den bayerischen Bergen und eine Betriebsbesichtigung in Salzburg.

**Zwei Tagesausflüge sind geplant**

Die Stammtische 2018 finden jeweils am letzten Donnerstag im Vereinslokal statt. Ein Kegelaabend in der Egglkofener Turnhalle am Mittwoch, 14. März, rundet das Programm sportlich ab.

**Neuer Asphalt im Norden und Süden**

Links geht nichts, und rechts geht auch nichts mehr. Arbeiten an der Bundesstraße 299 zwangen den Schwerverkehr in der letzten Zeit über eine Umleitungsstrecke durch Neumarkt-St. Veit. Denn nach wie vor ist die Straße zwischen Egglkofen und Aich voll gesperrt, weil ein neuer Fahrbahnbelag aufgebracht wird. Bis voraussichtlich Ende November wird diese Sperrung laut Straßenbauamt noch andauern. Doch auch in Richtung Süden geht (noch) nichts. Zwischen Stetten und Schoßbach wird der Belag der Fahrbahn ebenfalls erneuert. Die Arbeiten des drei Kilometer langen Abschnitts sollen aber heute abgeschlossen werden.

